



Protokoll der FK vom 30.10.2018

Anwesende Fachschaften: Mathe/Info (Anja, Patrick [Fachschaftenreferent]), Germanistik (Frieda, Lars, Moritz [Fachschaftenreferent]), Nordische Philologie (Anne, Nicolas [Fachschaftenreferent]), Physik (Imran), Sport (Laura, Michi), GHR (Larissa), Jura (Nele), katholische Theologie (Charlotte, Ulli), WiWi (Kilian, Tobias), WiPoR (Greta, Laura), Religionswissenschaft (Julia), Musikpädagogik (Christina), Chemie (Gunnar), Geoinformatik (Christoph, Lukas), GeoLök (Marie), Pädagogik (Anja, Nika), KuSa (Janine, Linn), evangelische Theologie (Gerrit, Jenni), Geschichte (Ben, Lars), Anglistik (Hendrik, Tom) → **20 Fachschaften**

Redeleitung: Moritz

Protokoll: Nicolas

Gäste: -

Beginn: 18:16 Uhr

Inhaltsverzeichnis

TOP 1: BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNGSRUNDE.....	1
TOP 2: TAGESORDNUNG UND ALTES PROTOKOLL.....	1
TOP 3: DISKUSSION ZUR FINANZIERUNG DER FACHSCHAFTEN.....	1
TOP 4: BERICHTE AUS DEN FACHSCHAFTEN UND DEM FACHSCHAFTENREFERAT.....	3
TOP 5: BERICHTE AUS DER STUDIERENDENSCHAFT.....	3
TOP 6: BERICHTE AUS FBRs, SENAT, KOMMISSIONEN UND ANDEREN GREMIEN.....	3
TOP 7: WEITERE BERICHTE.....	3
TOP 8: BEWERBUNGEN/WAHLEN.....	3
TOP 9: (FINANZ-) ANTRÄGE.....	3
TOP 10: TERMINE.....	4

TOP 1: BEGRÜSSUNG UND VORSTELLUNGSRUNDE

Moritz begrüßt die Anwesenden. Die Vorstellungsrunde schließt sich an.

TOP 2: TAGESORDNUNG UND ALTES PROTOKOLL

Die Tagesordnung wird wie obenstehend beschlossen. Die Protokolle der FK vom 16.10.2018 und vom 23.10.2018 werden bestätigt.

TOP 3: DISKUSSION ZUR FINANZIERUNG DER FACHSCHAFTEN

Die Fachschaften diskutieren, ob sie mehr Geld haben möchten, auf welche Art dieses Geld verteilt werden sollte und woher das Geld kommen sollte. Ein Treffen mit dem Finanzreferat ergab, dass es die Möglichkeiten den Sockelbetrag, den FK-Sondertopf und den Beitrag pro Studi zu erhöhen gibt. Die Erhöhung des Semesterbeitrages wäre wahrscheinlich. Die Schließung der ASTA-Druckerei gibt Gelder im Haushalt frei. Der Sockelbetrag für Fachschaften beträgt 750€, der FK-Sondertopf enthält 14.000€ und der Beitrag pro Studi beträgt 1,50€.

Die Fachschaft Physik spricht sich gegen eine Erhöhung aus, da sie der Meinung ist, dass das zusätzliche Geld von den Fachschaften nicht benötigt wird.

Die Fachschaft Mathe/Info schließt sich der Meinung der Fachschaft Physik an und ergänzt, dass der FK-Sondertopf mit seinem aktuellen Volumen ausreicht. Zusätzlich betont die Fachschaft, dass eine Erhöhung des Semesterbeitrags von ihr nicht gewünscht wird. Moritz macht darauf aufmerksam, dass der nicht-vergebene Betrag von ca. 3000€ im FK-Sondertopf durch die heute eingegangenen Anträge annähernd abgedeckt wird.

Die Fachschaft Physik merkt an, dass viele Fachschaften nur wegen der freien 3000€ heute einen Antrag stellen.

Die Fachschaft Musikpädagogik merkt an, dass ihr aufgrund ihrer geringen Anzahl an Studierenden kaum Handlungsspielraum gegeben ist, weswegen sie eine Erhöhung ihrer finanziellen Mittel befürworten würde.

Die Fachschaft Anglistik schlägt die Streichung einer Stelle im Fachschaftenreferat vor, um die freiwerdende Aufwandsentschädigung an die Fachschaften umzuleiten. Moritz berichtet, dass der Vorschlag der Fachschaft Anglistik laut Aussage des Finanzreferats den Sockelbetrag der Fachschaften um 80€ oder den Betrag pro Studi um 0,09€ pro Studi anheben würde.

Die Fachschaft Geschichte entgegnet, dass die Fachschaften nicht intern sparen sollten, da auf externe Geldquellen zurückgegriffen werden kann. Mit Ausnahme einer Erhöhung des Sockelbetrags von 700€ auf 750€ im letzten Jahr und einer Erhöhung des FK-Sondertopfes zu Beginn dieses Jahres um 1.000€, gab es seit 2011 keine nennbare Erhöhung der finanziellen Mittel der Fachschaften. Auf Basis dieser Darstellung argumentiert die Fachschaft Geschichte, dass eine geringfügige Erhöhung der finanziellen Mittel der Fachschaften inflationsbedingt gerechtfertigt sei. Die Art der Erhöhung ist der Fachschaft nicht wichtig, auch wenn sie zu einer Erhöhung des Sockelbetrages tendiert.

Die Fachschaft Jura schließt sich der Meinung der Fachschaft Geschichte bezüglich einer Erhöhung des Sockelbetrages an und ergänzt, dass kleine Fachschaften dringender einer Verbesserung der finanziellen Situation bedürfen, welche am Besten durch eine Erhöhung des Sockelbetrages herbeigeführt werden könne.

Die Fachschaft Mathe/Info fragt, woher das zusätzliche Geld käme. Moritz nennt die Schließung der Druckerei und eine Semesterbeitragserhöhung. Bei einer Erhöhung um 0,25€ gäbe das ca. 22.000€ pro Jahr für Fachschaften. Es solle sich auf jeden Fall um Cent-Beträge handeln.

Die Fachschaft Geoinformatik spricht sich gegen eine Erhöhung des FK-Sondertopfes aus.

Die Fachschaft Geschichte regt an, einen Verhandlungsprozess mit den Listen des Studierendenparlaments einzuleiten, um die Möglichkeiten einer Erhöhung der finanziellen Mittel von Fachschaften abzuklopfen. Eine Erhöhung des Sockelbetrags um 100-150€ wird als leicht umsetzbar eingeschätzt.

Die Fachschaft Jura fragt, wie es sich in den letzten Jahren mit dem FK-Sondertopf verhielt. Moritz antwortet, dass wir in den letzten Jahren in der Regel weniger ausgegeben haben, als im FK-Sondertopf enthalten war. In einem Jahr wurde der FK-Sondertopf überzogen.

Die Fachschaft Germanistik argumentiert, dass der FK-Sondertopf nur für außerplanmäßige Ausgaben von Fachschaften gedacht ist, auch wenn der FK-Sondertopf dafür kaum gebraucht wird. Eine Erhöhung der finanziellen Mittel der Fachschaften solle den FK-Sondertopf entlasten.

Die Fachschaft Mathe/Info fragt, welche Anträge in den letzten Monaten keine wiederkehrenden Anträge waren. Moritz führt beispielsweise Vernetzungsfahrten und Absolvierendenfeiern an. Die Fachschaft Mathe/Info merkt an, dass diese Beispiele ebenfalls jährlich wiederkehrende Anträge seien.

Die Fachschaft Germanistik entgegnet, dass es auf Fachschaft und Fall ankäme, weswegen es zwar schwer sei, eine bestimmte Art von Antrag als gutes Beispiel zu nennen, es aber trotzdem immer wieder dazu kommt, dass Fachschaften einmalige Anträge stellen.

Die Fachschaft Sport spricht sich gegen eine Reduktion des FK-Sondertopfes auf Bezuschussung außerplanmäßiger Ausgaben aus. Veranstaltungen wie O-Wochen und Erstifahrten stünden schließlich außerhalb der Reihe gewöhnlicher Fachschaftsveranstaltungen, weswegen ein Zugriff auf den FK-Sondertopf gerechtfertigt sei. Außerdem spricht sich die Fachschaft dafür aus, den FK-Sondertopf zu nutzen.

Die Fachschaft Anglistik erwidert, dass der FK-Sondertopf durch reguläre Mittel entlastet werden solle. Moritz kündigt eine nähere Analyse der finanziellen Situation der Fachschaften an.

Die Fachschaft Geschichte merkt an, dass sie eine Erhöhung des FK-Sondertopfes aktuell für unnötig halte, da der Sondertopf zur Not auch über einen Nachtragshaushalt innerhalb eines laufenden Jahres erhöht werden kann.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt, um die Nachfrage einer Erhöhung unter den Fachschaften zu ermitteln. Eine Fachschaft wünscht keine Erhöhung. Fast alle Fachschaften fänden eine Erhöhung unter der Prämisse eines unberührten Semesterbeitrags gut. Einer kleinen Erhöhung des Semesterbeitrags (bspw. 0,25€ pro Semester pro Studi) zur Verbesserung der finanziellen Situation der Fachschaften stößt bei etwa zehn der anwesende Personen auf Anklang. Keine Fachschaft meldet Zustimmung an einer großen Erhöhung des Semesterbeitrags (über 1€).

Ein weiteres Meinungsbild wird eingeholt, um die bevorzugte Art der Erhöhung festzustellen. Etwa zwei Drittel der Anwesenden melden sich für eine Erhöhung des Sockelbetrags. Etwa ein Drittel der Anwesenden meldet sich für eine Erhöhung der Fachschaftstitel. Zu einer Erhöhung des FK-Sondertopfes findet sich vereinzelt Zustimmung.

Es wird angemerkt, dass sich die Arten zur Erhöhung der finanziellen Mittel der Fachschaften kombinieren ließen. Das Fachschaftenreferat wird nun überprüfen, welche politischen Möglichkeiten zur Umsetzung vorhanden sind.

TOP 4: BERICHTE AUS DEN FACHSCHAFTEN UND DEM FACHSCHAFTENREFERAT

Aus den Fachschaften:

Die Fachschaft Geoinformatik berichtet, dass die Aufsicht der Bibliothek Geowissenschaften I zu großen Teilen durch QVM finanziert. Die Fachschaft fragt, ob das normal sei. Die Bibliotheksaufsicht ist in die Struktur der ULB eingegliedert. Eine Fachschaft berichtet, dass das Personal der Bibliotheksaufsicht am Fachbereich 08 vom Fachbereich, beziehungsweise den Instituten, bezahlt werden. Dafür stellen die Institute ihre SHK ab. Eine Fachschaft rät zum Gang an die Öffentlichkeit, um Druck auszuüben, oder aber höhere Gremien zu kontaktieren. Eine Fachschaft merkt an, dass ihre Bibliothek umstrukturiert werden soll, womit dieses Problem behoben werden soll. Die Fachschaften Anglistik und Sport berichten, dass bei ihnen die Bibliotheksaufsicht nur von SHK durchgeführt wird, und dass nicht bekannt ist, wie diese bezahlt werden. Das germanistische Institut finanziert für die Aufsicht seiner Bibliothek durch einen Grundtitel die Öffnungszeiten von 10-16 Uhr und Ausweitungen dieser Öffnungszeiten durch QVM. Die Fachschaft Geoinformatik präzisiert, dass es bei ihr ähnlich ist, jedoch nur Öffnungszeiten von 10-13 Uhr durch einen Grundtitel abgedeckt werden. Der Einsatz von QVM wird von der Fachschaft nur als gerechtfertigt empfunden, wenn akzeptable Grundöffnungszeit gesichert werden.

Die Fachschaft Jura berichtet, dass zum Sommersemester 2019 Semester- und Vorlesungsbeginn identisch sind, was die Realisierung einer O-Woche erschwert. Eine Fachschaft vermutet, dass so unliebsame O-Wochen klein gehalten werden sollen. Das Land NRW strebt eine Internationalisierung der Fristen und Termine an. Osterferien verschieben nicht länger den Semesterbeginn nach hinten. Die O-Wochen sollten aus versicherungstechnischen Gründen nicht vor Beginn des Semesters veranstaltet werden. Es wird angemerkt, dass dieses Thema bereits auf der letzten Rektorats-FK angesprochen worden war.

Aus dem Fachschaftenreferat:

Erhöhung von Titeln im Haushalt: -

Homepage/Neue Medien: Das Fachschaftenreferat hat nun wieder Zugriff auf die Homepage. Die Inhalte der Homepage (u.a. Protokolle & Anträge) wurden aktualisiert. Außerdem haben wir auf Facebook Beiträge gepostet.

Fachschaftsnamen: Fachschaften, die in der Satzung einen anderen Namen tragen als im Haushalt, werden nach Absprache mit den entsprechenden Fachschaften vereinheitlichend in Satzung und Haushalt umbenannt.

Landtags-LAT: Es gab ein Treffen zwischen ASten und einem Mitglied des Wissenschaftsausschuss des Landtags. Besprochen wurde das Hochschulgesetz. Nennenswert ist die Zusicherung, dass Studienbeiräte nun doch nicht abschaffbar werden, sowie die Information, dass der BLB sein Monopol auf Uni-Gebäude verliert.

Fachschaftsbesuche: Ihr könnt uns weiterhin auf eure Fachschaftssitzungen einladen. Dies gilt insbesondere für die Fachschaften, in denen sich größere Personalumbrüche vollzogen haben, die sich über bestimmte Themen informieren wollen oder natürlich auch wenn ihr Ideen für gemeinsame Projekte oder Diskussionen über die FK mit uns führen wollt. Sofern rechtzeitig angekündigt und im Vorfeld Finanzierung und wenige weitere Detailfragen (Allergien, Präferenzen, etc.) geklärt wurden, kann die FK-Leitung auch selbst gebackenen Kuchen für den Besuch mitbringen.

TOP 5: BERICHTE AUS DER STUDIERENDENSCHAFT

StuPa: Am Montag tagt das StuPa. Im Nachtragshaushalt werden sich Fachschaftszahlen ändern.

TOP 6: BERICHTE AUS FBRs, SENAT, KOMMISSIONEN UND ANDEREN GREMIEN

TOP 7: WEITERE BERICHTE

Eine Fachschaft schlägt das Thema der für Seminarwahlen zu späten Zusendung von ZIV-Kennungen an Master-Erstis für die nächste Rektorats-FK vor. Es wird vorgeschlagen eine Person vom ZIV zur Rektorats-FK einzuladen.

TOP 8: BEWERBUNGEN/WAHLEN

Bewerbung von Patrick für das Amt eines Fachschaftenbeauftragten: Es wird gefragt, welche Änderungswünsche Patrick vorschweben. Patrick antwortet, dass er diverse Ordnungen ändern und Töpfe erhöhen möchte, die Verzahnung von studentischer und akademischer Selbstverwaltung intensivieren möchte, sich einen Sitz im Senat für das Fachschaftenreferat wünscht und die FK auf einen zweiwöchigen Turnus umstellen möchte. Die Fachschaften Anglistik, Sport, WiPoR, WiWi, Geoinformatik und Germanistik stimmen ab.

TOP 9: (FINANZ-) ANTRÄGE

Abstimmungsreif: (j/n/e)

Antrag der FS Kath. Theologie, Erstifahrt, i.H.v. 322€: Eine Fachschaft bittet um Vergleichsangebote. Eine weitere Fachschaft bittet um den Gebrauch geschlechtergerechter Sprache. Die Fachschaften Mathe/Info, Physik, WiPoR, Anglistik und Germanistik stimmen auf der Sitzung ab. Der Antrag wird angenommen. (26/1/0)

Antrag der FS Ev. Theologie, Erstifahrt, i.H.v. 210€: Es gibt keine Fragen. Die Fachschaften Mathe/Info, Physik, WiPoR, Anglistik und Germanistik stimmen auf der Sitzung ab. Der Antrag wird angenommen. (29/0/1)

Neu:

Antrag der FS GeoLök, BuFaTa, i.H.v. 120€: Der Antrag wird vorgestellt. Eine Fachschaft merkt an, dass die Fahrt mit einem Bulli konträr zum Thema Nachhaltigkeit stehe. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS WiPoR, Erstifahrt, i.H.v. 440€: Der Antrag wird vorgestellt. Eine Fachschaft bemängelt die Struktur der Kostenaufstellung. Eine Fachschaft fragt nach der Höhe des Teilnehmerbeitrags. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 30€. Eine Fachschaft fragt nach der Höhe des Teilnehmerbeitrags für FachschaftlerInnen. Da nur vier FachschaftlerInnen mitfahren, verzichtet die Fachschaft auf die Erhebung eines Teilnehmerbeitrags für diese Personen. Es wird angemerkt, dass drei Vergleichsangebote angegeben werden müssen. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Sport, Erstifahrt, i.H.v. 680€: Der Antrag wird vorgestellt. Eine Fachschaft fragt, weshalb der Teilnehmerbeitrag für FachschaftlerInnen geringer ist. Der Unterschied zwischen den Teilnehmerbeiträgen begründet sich in großem Aufwand durch Serviceangebote. Acht täglich stattfindende Praxis-AKs werden als Beispiel angeführt. Eine Fachschaft befindet den Antrag für schön. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Anglistik, Student Journal, i.H.v. 250€: Der Antrag wird vorgestellt. Die Fachschaft ergänzt, dass das Journal in der AStA-Druckerei gedruckt wird. Eine Fachschaft fragt, wie viele Exemplare wohin gehen sollen. Ein Exemplar soll in die Bibliothek gehen. Ferner soll je ein Exemplar an die Mitwirkenden gehen. Eine Fachschaft fragt, ob das Journal auch digital veröffentlicht wird. Das Journal soll ab einem zukünftigem Zeitpunkt auch digital erscheinen. Die Fachschaft ergänzt, dass nach der Veröffentlichung der ersten Auflage die Möglichkeit besteht, dem Journal eine eigene Nummer zu geben. Eine Fachschaft fragt nach der Zugänglichkeit des Journals. Das Journal wird allen Fächern gegenüber geöffnet sein, und ist nicht allein für Anglisten da. Thematische Einschränkungen werden durch eine Redaktion vorgenommen. Einzige Einschränkung ist die Bindung an die englische Sprache. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Nordische Philologie, Elektrogrill, i.H.v. 75€: Der Antrag wird vorgestellt. Eine Fachschaft fragt, ob die Möglichkeiten der Indoor-Nutzung geklärt sind. Die Fachschaft bestätigt, dass sie den Grill innerhalb von Gebäuden verwenden darf. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Mathe/Info, Erstifahrt, i.H.v. 444,44€: Der Antrag wird vorgestellt. Eine Fachschaft fragt, ob es die zwei Frühstücke und drei Mahlzeiten pro Tag oder insgesamt gebe. Die Angaben beziehen sich auf den Gesamtzeitraum. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Musikpädagogik, Erstifahrt, i.H.v. 750€: Der Antrag wird vorgestellt. Die Fachschaft ergänzt, dass die Eigenbeteiligung der Fachschaft dem entspricht, was der Fachschaft an finanziellen Mitteln zur Verfügung steht. Eine Fachschaft fragt, ob der Topf „Essen“ auch den Bedarf an Käse abdeckt. Die Fachschaft merkt an, dass sie aus den Vorkommnissen der Vergangenheit gelernt hat, und den Zugang zur Küche beschränkt. Es wird angemerkt, dass drei Vergleichsangebote von Nöten sind. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

Antrag der FS Physik, BuFaTa, i.H.v. 108,60€: Der Antrag wird vorgestellt. Es gibt keine Fragen oder Kommentare. Der Antrag ist auf der FK am 13.11.2018 regulär abstimmungsreif.

TOP 10: TERMINE

14.11. WiWi-Party Black & White
15.11. FB08-Party / Sputnikhalle
29.11. Anglistikparty / AMP
03.12. Ende des Haushaltsjahres

Die FK endet um 19:41 Uhr.

Die nächste FK findet am 06.11.2018, 18 Uhr c.t.

VSH 219 (Aula, Vom-Stein-Haus), Schlossplatz 34, 48149 Münster statt.